

Unabhängiges elektronisches Magazin für Schatzsuche, Archäologie und Metalldetektoren

Butznickel!



Gesamtausgabe Nr. 02

www.butznickel.de 2,99 €

jetzt
18%
mehr

Kampfmittelräumdienst
Alle Informationen zum „Traumberuf“

Archäologe fordert
**Waffenschein für
Metalldetektoren**

Geheime Depots
hinter den feindlichen Linien

Sondengänger findet
47.000 Münzen



**TEKNETICS
Eurotek Pro**

Editorial

per aspera ad astra

-über rauhe Pfade gelangt man zu den Sternen...

Bei der Redaktion des **BUTZNICKEL** knallen heute die Sektkorken!

Hier und heute werdet IHR gefeiert, ohne die wir dem **BUTZNICKEL** kein Leben hätten einhauchen können! IHR werdet gefeiert – und der **BUTZNICKEL** wird gefeiert.

Und wir greifen nach den Sternen - heute geht die zweite Ausgabe des **BUTZNICKEL** online!

Die Erstausgabe hat Euch gefallen. Hurra!!!! Es ist vollbracht, Ihr habt uns gezeigt, dass Ihr hinter uns steht!

Mit größter Freude haben wir Eure durchwegs positive Reaktion zur Kenntnis genommen – und diese hat uns angespornt, unsere Kräfte mobilisiert!

Die Messlatte wurde ein Stückchen höher gesetzt, um die **Nummer 2** noch besser, noch interessanter, noch umfangreicher zu gestalten.

Auch Eure Anregungen wollten wir unbedingt einfließen lassen, und schwupps – ist die Seitenzahl dabei von 44 auf 52 geklettert!

Seneca folgend -" per aspera ad astra – über rauhe Pfade gelangt man zu den Sternen"- haben wir alles gegeben, für Euch – für unsere Sondelkameraden!

Euer **Butznickel** Team





DETEKTORTEST

EuroTek Pro

36



AKTUELLES

Osburg 2013

40



REPORT

47.000 Münzen gefunden

28



MILITARIA

Geheime Depots

13



INTERESSANTES Waffenschein

48

Butznickel

INHALT

Gesamtausgabe Nr.02/2013

AKTUELLES

40

Schatzsuchertreffen Osburg 2013

33

1. Schatzsucherkongress

20

Corvi tecum sunt

REPORTS

28

Sondengänger findet 47.000 Silbermünzen

22

Durch die Kellerbar ins Römerreich

08

Die Auftragssucher

25

Kampfmittelräumdienst

INTERESSANTES

48

Waffenschein für Metalldetektoren

05

Schatzfunde in England

13

Geheime Depots hinter den feindlichen Linien

DETEKTORTEST

36

Der Eurotek Pro



33

BERICHT 1. Schatzsucherkongress



22

BUCH Durch die Kellerbar ins Römerreich

© 2013 by EVZ-Verlag. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Durch Annahme eines Manuskripts erwirbt der Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Gerichtsstand ist Königstein im Taunus. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Axel York Thiel. Verantwortlich für die Anzeigen: Axel York Thiel.

Die Meinung der Beitragsschreiber stellt nicht unbedingt in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Alle Beitragsschreiber sind der Redaktion namentlich bekannt. Alle Bildrechte wurden nach bestem Wissen recherchiert. Evtl. nicht berücksichtigte Bildrechte werden wir im Rahmen unserer üblichen Preise honorieren.

Copyright

Eine andere Nutzung, Reproduktion, Präsentation, Neuveröffentlichung oder der Vertrieb von Inhalten dieses Magazins bedarf, auch auszugsweise, der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des EVZ-Verlags.

Butznickel IMPRESSUM

Herausgeber:

EINERVONZWÖLF-Verlag

Hasenpfad 17

65812 Bad Soden

Telefon 06174-930303 oder

Mobil 0163-2390391

Email: info@evz-verlag.de

Internet: www.evz-verlag.de

Internet: www.einervonzwoelf.de

ISBN:

ISBN 978-3-9815927-1-9

ISSN(Internet):

2196-5994

Erscheinungsweise: min. 1 bis 2 Ausgaben pro Jahr

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Frau von Kracht, Axel York Thiel,
Andreas Maaßen, Michael Heidler,
Rüdiger von Alkier,

Bilder:

Frau von Kracht, Axel York Thiel,
Josef Gens, ilirykumsearcher,
Julian Enache, Rüdiger von Alkier,
SJP, Wolfgang Stüssel,

Einzelpreis:

2,99 Euro

Leserservice:

Telefon: 0163-2390391

Fax: 06174-297622

info@butznickel.de



DSM - Das Schatzsucher Magazin
JETZT IM SHOP ZUM DOWNLOAD
www.butznickel.de



Schatzfunde in England

Während in Deutschland in immer mehr Bundesländern die sogenannten „Schatzregale“ eingeführt und somit die ehrlichen Finder enteignet werden, lohnt sich der Blick auf eines unserer Nachbarländer. Auf der Britischen Insel wurde nach Abschaffung des „Schatzregals“ ein neues Programm gestartet: Das Programm zur Erfassung privat gefundener Altertümer (Portable Antiquities Scheme, auch kurz PAS genannt).

Das PAS ist der Grund für den sensationellen Erfolg der neuen Schatzregelungsgesetze. Die Sondler informieren die Liaison Officers (Flos) über ihre Funde. Die Flos vermitteln zwischen den Findern und den Archäologen. So werden die Rechte beider Seiten gewahrt. Als Ergebnis der Zusammenarbeit mit Sondengängern und anderen Gruppen steht der gewaltige Anstieg der gemeldeten Schatzfunde.

Das PAS stützt sich auf die englischen Gesetze, die für die Rechtslage rund um das Sondengehen maßgebend sind. Diese Gesetze im Einzelnen sind der „Treasure Trove“, der „Treasure Act“ und der „Treasure Act 1996“. Der Treasure Act 1996 ersetzt seit 1996 das Gesetz des „Schatzregals“ in England, Wales und Nordirland.

Im Jahre 2003 wurde es durch die genaue Definition eines Schatzfundes erweitert. Auch enthält das Gesetz die Bestimmung, dass Besitzer und Grundeigentümer das Recht haben, über Schatzfunde auf ihrem Land informiert zu werden. Es regelt desweiteren auch ihren Anspruch auf Bezahlung, sollte der Schatz vom Land angekauft werden.

In einer vom British Museum im Auftrag der DCMS (s.u.) produzierten Publikation werden die Schatzfunde von England, Wales und Nordirland erfasst. Diese werden dann für jedes Jahr veröffentlicht. Die DCMS ist die im Jahr 1997 gegründete Abteilung für Kultur, Medien und Sport.

Zu den Hauptaufgaben der DCMS gehört das Archivieren und Prospektieren der von der Öffentlichkeit gefundenen Schätze.



1/4 Noble, Bodenfund, Großbritannien, England, Edward III, 1327-1377

Eine andere wichtige Aufgabe ist die pädagogische Rolle der DCMS. So sollen Kinder und Erwachsene gleichermaßen über die Archäologie lernen, sich engagieren und die Vergangenheit lebendig werden lassen. Die Statistik berichtet im Jahr 2009 von 778 Schatzfunden. Im Jahr 2010 stiegen die Schatzfunde schon auf 860. Auf der Internetseite **www.finds.org.uk** wurden im Jahr 2009 67.089 Funde und im Jahr 2010 90.099 Funde aufgezeichnet. Im Jahr 2009 wurde an 113 Sondler Geld für ihre Funde bezahlt.



71 Sondengänger verzichteten zum Teil oder ganz auf ihr Geld und stifteten ihre Funde an Museen. Von den 778 gemeldeten Schatzfunden wurden laut Statistik 737 Schätze von Sondengängern gefunden. Wie wichtig diese Fundmeldungen von Privatpersonen sind, zeigt, dass nur 21 Schatzfunde von Archäologen gemacht wurden. Auch die Numismatiker haben ihre Freude. In den Jahren 2009 bis 2010 wurden ca. 90.000 Münzfunde gemeldet, erfasst und im Internet veröffentlicht.

Autor: AYT  Layout: AYT  Bilder: AYT

An diesen Gesetzen und Regelungen kann jeder ganz einfach feststellen, wie fruchtbar eine Zusammenarbeit zwischen Sondengängern und Archäologen sein kann. Nur das tolle Ergebnis der gemeldeten Funde zählt, denn was unterschlagen wird, schadet der Forschung und auch der Gemeinschaft.

Quelle: <http://www.dcms.gov.uk/publications/8459.aspx>

Für weitere Informationen bitte melden bei:
Department for Culture, Media and Sport (DCMS)

2-4 Cockspur Street, London SW1Y 5DH
evidence@culture.gsi.gov.uk

